

Mannheimer Morgen, 10.06.2006

*

Lothar Mark ist richtig sauer. Sattte acht Millionen Euro macht die Deutsche Bahn AG in den nächsten drei Jahren locker, um mit ihrem Namenszug auf den Trikots des Bundesligaclubs Hertha BSC werben zu dürfen. Kurz vor Eröffnung der Fußball-WM präsentierte der Berliner Club mit der Bahn, die noch immer zu 100 Prozent im Besitz des Bundes und damit der Steuerzahler ist, stolz seinen neuen „Brustsponsor“. Der Mannheimer Sozialdemokrat, der als Mitglied des Haushaltsausschusses penibel über die Ausgaben des Bundes achtet, hat für dieses finanzielle Engagement der Bahn „kein Verständnis“. In einem Brief an Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee machte er seinem Ärger Luft. Die Deutsche Bahn sei hoch verschuldet und komme zudem ihren Verpflichtungen bei Unterhalt und Neubau nicht nach. „Ich würde mich deshalb freuen“, schrieb er seinem Parteifreund Tiefensee, „wenn Du Mittel und Wege finden könntest, um der Deutschen Bahn AG klar zu machen, dass außer bei Hertha BSC vermutlich niemand Verständnis für solch eine Entscheidung hat.“